

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der

infraXPT UG (haftungsbeschränkt)

Am Kirschbaum 15

44879 Bochum

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bochum, HRB 22102

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen der InfraXPT UG (haftungsbeschränkt) (im Folgenden „Auftragnehmer“) und Unternehmern im Sinne des § 14 BGB (im Folgenden „Kunde“).
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
3. Die AGB gelten unabhängig von der Art der erbrachten Leistung oder Lieferung (Dienstleistungen, Werkleistungen, Warenverkäufe, Beratungsleistungen etc.) und für sämtliche künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

2. Vertragsabschluss

1. Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
2. Die Gültigkeitsdauer eines Angebots ergibt sich aus dem jeweiligen Angebotsschreiben.
3. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Kunde das Angebot schriftlich oder per E-Mail annimmt und der Auftragnehmer diese Annahme durch eine schriftliche oder per E-Mail übermittelte Auftragsbestätigung bestätigt.

3. Leistungsumfang

1. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot.
2. Geringfügige Abweichungen in der Leistungsausführung gegenüber dem Angebot sind zulässig, sofern sie dem Kunden zumutbar sind.
3. Abweichungen vom ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang werden mit dem Kunden abgestimmt und schriftlich oder per E-Mail bestätigt.
4. Leistungsfristen werden nur verbindlich, wenn sie im Angebot ausdrücklich als solche bezeichnet sind.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde hat sämtliche zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung erforderlichen Mitwirkungsleistungen rechtzeitig, vollständig und auf eigene Kosten zu erbringen.
2. Verzögert sich die Leistungserbringung aufgrund unzureichender Mitwirkung des Kunden, verlängern sich vereinbarte Leistungsfristen entsprechend. Entstehende Mehraufwände auf der Seite des Auftragnehmers gehen zu lasten des Kunden.

5. Teillieferungen und Teilabrechnungen

1. Teillieferungen und Teilleistungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind.
2. Der Auftragnehmer ist berechtigt, für bereits erbrachte Teilleistungen Teilabrechnungen zu erstellen.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise werden in Angeboten sowohl netto als auch brutto ausgewiesen und enthalten die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer.
2. Angebote können Pauschalpreise oder Abrechnungen nach Stunden- bzw. Tagessätzen enthalten.
3. Zahlungsmodalitäten, wie z. B. An- oder Vorauszahlungen, ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.
4. Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum an gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung vor.
5. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 BGB) sowie angemessene Mahngebühren zu berechnen.
6. Das Zurückbehaltungsrecht an Leistungen bleibt bis zur vollständigen Zahlung bestehen.

7. Gewährleistung

1. Für gelieferte Produkte gilt eine Gewährleistungsfrist von maximal sechs (6) Monaten ab Übergabe.
2. Dienstleistungen unterliegen keiner Gewährleistung, soweit gesetzlich zulässig.
3. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn der Mangel durch unsachgemäße Nutzung, Lagerung oder Verarbeitung seitens des Kunden entstanden ist.

8. Haftung

1. Die Haftung des Auftragnehmers ist – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
2. Die Haftung für entgangenen Gewinn, Datenverlust sowie alle weiteren indirekten und Folgeschäden ist ausgeschlossen.

3. Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände (z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz) bleiben unberührt.

9. Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Vertragslaufzeit und Kündigungsmodalitäten ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.
2. Bei Werkverträgen gilt: Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

10. Datenschutz und Vertraulichkeit

1. Beide Parteien verpflichten sich zur vertraulichen Behandlung sämtlicher im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Informationen.
2. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO.
3. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

11. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Sprache

1. Erfüllungsort ist der Standort des Kunden.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Bochum, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
3. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
4. Die AGB sind in deutscher Sprache verfasst. Im Falle einer Übersetzung ist die deutsche Fassung maßgeblich.

12. Höhere Gewalt

1. Ereignisse höherer Gewalt, die außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen und die Vertragserfüllung unmöglich machen oder erheblich erschweren, berechtigen den Auftragnehmer, die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben.
2. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Naturkatastrophen, Streiks, Pandemien, behördliche Anordnungen oder vergleichbare unvorhersehbare Ereignisse.

Stand: 15.08.2025